

Europa trafen sich Ende März gut 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus mehreren Ländern zu einem regen, dreitägigen Austausch. Die Lage und der kleine Regionalflughafen sorgte zwar dafür, dass neben vielen Europäern dieses Mal sogar einige wenige Nordamerikaner die IACS versäumten, dennoch ist der Summit die Sportkommunikations-Konferenz mit der größten Vielfalt an Themen, Inhalten und bietet jedes Jahr reichlich Anregungen für weitere Forschung.

Im Mittelpunkt der drei Tage Panels und Vorträge standen dieses Mal vor allem verschiedene Vorträge rund um den eSport, so wurden erstmals die Ergebnisse einer großen Nutzungsstudie in den USA vorgestellt. Erfreulicherweise sind aber auch immer wieder traditionelle Medien und Sportgroßereignisse ein Thema der IACS, die inhaltlich zu den spannendsten Tagungen der Sportkommunikation des Jahres gehört. Dazu zählte ein Panel zur Neuerscheinung des Buches „The ESPN Aftereffects“ zu den Höhepunkten. Aus Deutschland hatten Franziska Tillmann (Köln), Markus Breuer (Heidelberg) sowie Andreas Hebbel-Seeger und Thomas Horky (beide Hamburg) den langen Weg nach Boise auf sich genommen, mit Frauke Hachtmann zählte zudem eine deutsche Vertreterin als Professorin in Nebraska zu den Vorträgerinnen.

Neben zwei interessanten Keynotes von amerikanischen Sportjournalisten stand auch der Besuch eines Eishockeyspiels der Idaho Steelheads auf dem Rahmenprogramm – die Arena mit Zugang aus dem Hotelfoyer war sicher eine kuriose Erfahrung. Dazu sollte nicht unerwähnt bleiben, dass Boise innerhalb von 24 Stunden das Erlebnis eines warmen Snake River-Canyons und dem Wintersportgebiet Bogus Basin bieten konnte – eben irgendwo in Idaho.

Im kommenden Jahr wird das 13. Summit der IACS für europäische Vertreter wieder deutlich einfacher zu erreichen sein: Veranstaltungsort

wird Anfang April mit St. Petersburg eine Großstadt mit internationalem Flughafen an der Golfküste von Florida, Direktflüge aus Deutschland werden angeboten. Check.

Thomas Horky

2. Jahrestagung der Fachgruppe „Mediensport und Sportkommunikation“

Vom 25.-27. September 2019 fand die 2. Jahrestagung der Fachgruppe „Mediensport und Sportkommunikation“ in der Deutschen Gesellschaft für Publizistik und Kommunikationswissenschaft (DGPK) in Leipzig statt.

Im Jahr des 30-jährigen Jubiläums der friedlichen Revolution führte Hans-Jörg Stiehler, der zusammen mit Julius Hartmann die Tagung veranstaltete, zu bekannten und weniger bekannten Plätzen in Leipzig und gab mit kleinen Anekdoten und Fotos vom früheren Leipzig einen spannenden Einblick in die Stadtgeschichte. Inzwischen ist es schon zur Tradition geworden, dass die Ausrichter am Nachmittag vor dem get-together und dem eigentlichen Tagungsbeginn eine Stadtführung anbieten, was auch diesmal wieder von den Teilnehmenden gut angenommen wurde.

In diesem Jahr gab es bei der Fachgruppentagung zwei Keynotes: Zunächst stellte Reiko Richter, der Hauptredaktionsleiter Sport des MDR, das Konzept der Berichterstattung über den regionalen Sport im MDR vor. Nach drei Vorträgen zum Tagungsthema „regionaler Sport und Medien“ folgte die zweite Keynote von Frauke Hachtmann von der University of Nebraska über lokalen und regionalen Sport und seine Sportberichterstattung in den USA sowie die dortigen Anforderungen an den lokalen Sportjournalismus (siehe ihren Essay in dieser Ausgabe). Die 13 Präsentationen im offenen Panel zeigten einmal mehr das Themenspektrum in der Forschung zu Mediensport und Sportkommunikation. Zum Thema „#meToo im Sportjournalismus“ wurde auf Grundlage einer ersten Studie intensiv diskutiert.

Ein Dauerthema auf Tagungen der Fachgruppe ist die stetig zunehmende Bedeutung von Social Media für den Sport und die Sportberichterstattung. Hinzukommen Befunde zu neuen Phänomenen wie eSport und algorithmenbasierte Sportberichterstattung. Eine Podiumsdiskussion in der Sächsischen Landesmedienanstalt zum Thema „Sport und regionale Medien“ lieferte am Abend weiteren Gesprächsstoff. Die 36 Teilnehmer konnten bei den Vorträgen und der Podiumsdiskussion einen umfassenden Einblick in die Gegenstände, Theoriebezüge und auch die Verbindung zur sportjournalistischen Praxis gewinnen. Auf der Mitgliederversammlung der Fachgruppe wurde unter anderem über die Aktivitäten der Sprecher*innen und Mitglieder*innen der Fachgruppe berichtet, die Anbindung an internationale Forschung besprochen sowie Jörg-Uwe Nieland und Christiana Schallhorn als Sprecherteam für zwei weitere Jahre gewählt. Nach zwei intensiven, aber hochinteressanten Tagungstagen, laufen bereits die Vorbereitungen der 3. Jahrestagung der Fachgruppe. Diese wird vom 23.-25. September 2020 in Bochum stattfinden und von Jörg-Uwe Nieland (Zeppelin Universität) und Jürgen Mittag (Deutsche Sporthochschule Köln) ausgerichtet. Dabei wird im Vorfeld erstmalig ein Workshop für Nachwuchswissenschaftler*Innen angeboten, die im Themenbereich Mediensport und Sportkommunikation tätig sind. Wir freuen uns auf zahlreiche Einreichungen sowie auf ein Wiedersehen mit Kolleg*innen aus unserer Gruppe und allen, die sich für Mediensport und Sportkommunikation interessieren.

Jörg-Uwe Nieland & Christiana Schallhorn